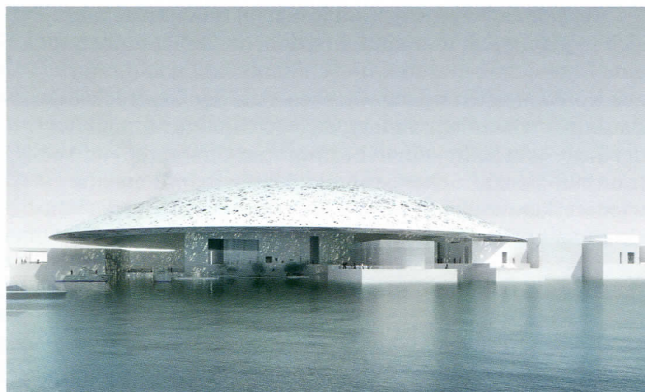


Mehr zum Thema



Jean Nouvel ließ es sich nicht nehmen, selbst noch einen letzten Blick auf das Modell zu werfen, bevor es in Abu Dhabi den Bauherrn und der Presse präsentiert wurde.

Bau eines Lichttestmodells des Louvre Abu Dhabi im Maßstab 1:33

Ein gigantisches Guggenheim-Museum und eine futuristische Louvre-Dependance sind das Herzstück der ehrgeizigen Pläne auf der „Insel des Glücks“, der Saadiyat-Insel in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Nach Entwürfen von Lord Norman Foster, Jean Nouvel, Frank Gehry und Tadao Ando sollen bis 2018 vier Museen, ein Bühnenzentrum und ein Ausstellungspark entstehen. Inspiriert vom Licht- und Schattenspiel unter dem Blätterdach der Dattelpalme plant Nouvel beim „Louvre Abu Dhabi“ eine lichtdurchlässige Kuppel, darunter ein Ensemble von Gebäuden, Piazzas und eine lauschige Promenade.

Für die Überprüfung der berechneten Lichtbrechungen und Präsentation gegenüber den Auftraggebern beauftragte Jean Nouvel den Bau eines Modells im Maßstab 1:33. Bei einem Kuppeldurchmesser von 180 Meter beträgt der Durchmesser der nachgebauten Kuppel immer noch fast sechs Meter. In knapp sechs Monaten entstanden aus rund 15 000 Einzelteilen das Raumtragwerk und die darüber gelegten Schalen – drei an der Zahl, deren sich unregelmäßig überlagernden Durchbrüche das faszinierende Lichtspiel bereits am Modell erahnen lassen. Über speziell zugeschnittene Software-Programme erfolgte zuvor eine Optimierung der Struktur des Domes. Zeitgleich wurden unterschiedliche Verfahren für die Fertigung der 4316 Knoten und deren 9988 Stabanbindungen entwickelt und auf Praxistauglichkeit überprüft. Auch für die Dachschalen mussten zuvor unzählige Materialien, Beschichtungen und Schneidetechniken getestet werden. Einiges entstand handwerklich traditionell und mit vertrauten Materialien, vieles konnte jedoch nur über digitale Datenverarbeitung und CNC-gesteuerte Fertigung gelöst werden. Von honkahe wurde das Museumsgebäude zugearbeitet, zusammen mit One-to-One wurden die digitalen Prozesse bearbeitet.

Zerlegt in fünf Einzelteile und in Luftfrachtkontainer verpackt begann die Reise in die Vereinigten Emirate, wo Jean Nouvel Mitte November 2009 das Spiel mit dem Sonnenlicht Abu Dhabis im Beisein der Presse am Modell erproben konnte.

www.ackermannmbh.de
www.1-to-one.com
www.honkahe.de

